

Inhalt

Einleitung	1
Erster Teil	
Anthropologische Grundlagen	9
<i>I. Kapitel: Wirklichkeit und Bestimmung des Menschen</i>	<i>15</i>
1. Das transzendente Naturwesen, der Mensch	15
2. Das wirkliche Leben des Menschen	17
<i>II. Kapitel: Individuum und Gemeinschaft</i>	<i>19</i>
1. Die „äußerliche“ Vergemeinschaftung in der Güterlehre	21
2. Die Bedeutung der „Güter“ im Leben der Einzelnen	22
3. Formen individuellen Lebens in der Gemeinschaft	23
3.1 Die Gemeinschaft der Interessen	24
3.1.1 Die Gemeinschaft des absoluten Interesses	25
3.1.2 Die absolute Gemeinschaftspersönlichkeit	29
3.2 Die Individualität des Allgemeinen im Leben der Gemeinschaft	31
<i>III. Kapitel: Begriff und Inhalt des Rechts</i>	<i>37</i>
1. Der doppelte Inhalt des Rechtsbegriffs	40
2. Recht als Gegenstand	44
3. Grenzen des Rechts; Naturrecht und positive Rechtsordnung	46
4. Individuum – Gemeinschaft – Recht	48
<i>IV. Exkurs: Von Kant über Hegel zu Stein</i>	<i>53</i>
1. Kants Konzeption der Vermittlung von subjektiver Freiheit, Recht und gesellschaftlicher Ordnung	54
2. Die Kritik Hegels an der Kantischen Pflichtenlehre	61
3. Grundlagen der „systemtheoretischen“ Rechtsphilosophie Hegels ...	63

3.1	Die Substanz als Subjekt – Metaphysische Voraussetzungen rechtsphilosophischer Grundsätze	63
3.2	Recht als ständiger Lernprozeß; Dasein und Leben des „objektiven Geistes“	65
3.3	Hegels „Phänomenologie des Rechts“	67
3.4	Zum Problem der kategorialen Dialektik in der “Rechtsphilosophie“ Hegels	69

<i>V. Zusammenfassung des Ersten Teils</i>	75
--	----

Zweiter Teil

Die Heraufkunft des „arbeitenden“, „socialen“ Staats	79
--	----

<i>I. Kapitel: Individuum – Gemeinschaft – Gesellschaft – Staat</i>	83
1. Gesellschaft und Staat	87
1.1 Die kategoriale Bestimmung von Gesellschaft und Staat	88
1.2 Die Herrschaft der Gesellschaft im wirklichen Staat	98
2. Entstehung und Untergang der „absoluten Gesellschaft“	100
<i>II. Kapitel: Die Bewegung zur Freiheit</i>	103
1. Feudalbesitz und „Privateigentum“	104
2. Der neue Gegensatz	107
3. Entstehung und Bedeutung sozialer Theorien	112
4. Volkssouveränität und Klassenkampf	114
4.1 Die Republik der Besitzer	115
4.2 Die Republik der Nichtbesitzer	116
5. Von der „gewerblichen Gesellschaftsordnung“ zur „Gesellschaft des gegenseitigen Interesses“	119
<i>III. Kapitel: Der Staat in der Gesellschaft</i>	125
1. Vom sozialen Gegensatz über die soziale Reform zum sozialen Staat	127
1.1 Die Ohnmacht des Liberalismus	127
1.2 Die soziale Demokratie im Sozialismus	128
1.3 Die soziale Reform	131
1.3.1 Die Orientierung an der „abstrakten Staatsidee“	133
1.3.2 Die Berücksichtigung des „wirklichen Lebens“ der Gesellschaft	135
2. Das „Königtum der gesellschaftlichen Reform“	137
2.1 Der „gute König“ und das „soziale Königtum“	139
2.2 Das „soziale Königtum“ und der freie „arbeitende Staat“	145
<i>IV. Kapitel: Der freie, arbeitende Staat</i>	149
1. Die Entfaltung des „reinen Staatsbegriffs“ im Leben der Gemeinschaft	149

2.	Die Vermittlung von Volkssouveränität, staatlicher Autorität und individueller Freiheit im Staatsorganismus	154
2.1	Die Gesetzgebung	159
2.2	Die vollziehende Gewalt	160
2.3	Die Verwaltung	164
2.4	Die Staatsspitze	168
2.5	Die Rechtsprechung	172
<i>V. Kapitel: Zusammenfassung und Schluß</i>		175
1.	Übersicht über den Organismus des freien arbeitenden Staats	175
2.	Die Gesellschaft des „gegenseitigen Interesses“, der „sociale“ Staat und der Sozialstaat	176
3.	Idealistischer Personalismus und personalistischer Realismus	178
3.1	Idealistischer Personalismus	180
3.2	Personalistischer Realismus	181
Schriftennachweis		185
I.	Quellen	187
II.	Sekundärliteratur	189
Personenregister		195
Sachregister		197